

Den 2. Jahrgang beginnt:

Betriebs- wirtschaftliche Rundschau

Herausgegeben im Auftrage der
Gesellschaft für Betriebsforschung

von

Dr. oec. publ. A. Heber

*

In der kurzen Zeit ihres Erscheinens hat sich die Betriebs-
wirtschaftliche Rundschau einen

großen Arbeitnehmerkreis

geschaffen, der weiterhin ständig an Umfang zunimmt.

Die fortschrittlichen

Kaufleute, Industriellen, Betriebsingenieure anerkennen das
hohe Werk, die große Mannigfaltigkeit und die frucht-
bringende Arbeit der Rundschau. In Ergänzung der Zeit-
schrift für handelswissenschaftliche Forschung hat sie ge-
zeigt, daß es dem Herausgeber bei „einem glücklichen
Nebeneinander von wissenschaftlichen und in der Praxis
stehenden Mitarbeitern mit seinem Programm durchaus
ernst ist und daß auf die Ausgestaltung und die wissen-
schaftliche und zugleich praktische Mannigfaltigkeit der
Zeitschrift viel Sorgfalt verwandt wird“.

*Archiv der Fortschritte betriebswirtschaftlicher
Forschung und Lehre.*

Erscheinungsweise Mitte jedes Monats ein Heft
mit etwa 24 Seiten Umfang.

Bezugspreis: im Halbjahr 10.— R.-M., Einzel-
hefte 2 — R.-M.

Bezugsbedingungen: Bei Einzelbezug 30%, bei
3 Stück 33 $\frac{1}{3}$ %, ab 10 Stück 35% Nachlaß

Als Bezieher kommen in Betracht: Wissen-
schaftliche Bibliotheken, große und mittlere
Betriebe in Handel, Industrie und Bank-
wesen, Treuhänder, Bücherrevisoren, Sta-
tistiker, Volkswirtschaftler, Diplomkaufleute,
Rechtsanwälte, Direktoren und leitende Be-
amte im Berechnungs- und Finanzwesen,
in Buchführung und Organisation, sowie
Studierende der Handelshochschulen usw.

Als Werbemittel stehen eine achtseitige
Werbeschrift mit Inhaltsverzeichnis des
1. Jahrgangs und eine Bestellkarte dem
Sortiment unentgeltlich zur Verfügung.

Leipzig, im April 1925.

Ⓜ

G. A. Gloeckner
Verlagsbuchhandlung

Im 19. Jahrgang erscheint

Zeitschrift für Handelswissenschaft- liche Forschung

Unter Mitwirkung von

Dr. rer. pol. E. Walb und Dr. rer. pol. W. Mahlberg
Prof. an der Univ. Freiburg i. B. Prof. an der Handels-Hoch-
schule Göteborg

herausgegeben von

Dr. rer. pol., Dr. jur. h. c. E. Schmalenbach
Prof. der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln

*

Auf die Bedeutung

dieser angesehenen und ältesten

der Zeitschriften für Betriebswirtschaftslehre besonders
hinzuweisen, erübrigt sich. Mit dem Eintritt Prof. Walbs
und Prof. Mahlbergs in die Mitherausgeberschaft bei Be-
ginn des 18. Jahrg. sind nun drei Betriebswirtschaftler
vereinigt, die schon bisher in Zielsetzung und Methode
verwandt waren. „Sie hat einen eigenen Charakter und
ist vornehmlich der Einzelforschung gewidmet. Hierin
liegt ihre Stärke. Die Aufsätze sind umfangreiche Arbeiten,
die manchmal ein ganzes Heft ausfüllen.“

*Archiv der Fortschritte betriebswirtschaftlicher
Forschung und Lehre*

Erscheinungsweise: Jeden Monat ein Heft mit
3 Bogen.

Bezugspreis: Im Vierteljahr M. 5.—, Einzel-
hefte M. 2.—.

Bezugsbedingungen: Bei Einzelbezug 30%, bei
3 Stück 33 $\frac{1}{3}$ %, ab 10 Stück 35% Nachlaß.

Als Bezieher kommen in Betracht: Wissen-
schaftliche Bibliotheken, große und mittlere
Betriebe in Handel, Industrie und Bank-
wesen, Treuhänder, Bücherrevisoren, Sta-
tistiker, Volkswirtschaftler, Diplomkaufleute,
Rechtsanwälte, Direktoren und leitende Be-
amte im Berechnungs- und Finanzwesen, in
Buchführung und Organisation, sowie Stu-
dierende der Handelshochschulen usw.

Als Werbemittel steht ein 16seitiges Probe-
heft mit einem systematisch geordneten
Verzeichnis der Aufsätze sämtlicher Jahr-
gänge unentgeltlich zur Verfügung. Die
Verbreitung dieses Heftes bringt nicht
nur neue Abonnenten, sondern zieht
rege Nachbestellungen einzelner Hefte
der früheren Jahrgänge nach sich.

Leipzig, im April 1925.

Ⓜ

G. A. Gloeckner
Verlagsbuchhandlung